

Die Gründungshistorie der Tischtennisabteilung

Die Anfänge des Tischtennissports in Mönshheim hatten ihren Ursprung Ende der 1950er Jahre. Im Jahr 1958 startete der Sportverein mit einer Veranstaltung im Saal des Gasthauses Lamm ein Jugendprogramm in dem für Fußball und Turnen geworben wurde. Zusätzlich trafen sich in diesem Zusammenhang zu dieser Zeit einige junge Mönshheimer im Lammsaal, deren Neugier auf Tischtennis durch die zwei Tischtennistische im Freibad geweckt wurde, unter der Anleitung des schon wettkampferprobten Hans Draxler in unverbindlicher Runde. Auch wurden schon kleine interne Turniere an zwei Tischen ausgetragen.

Teilnehmer waren unter anderem Günter Cinelli, Hans Draxler, Gerhard Fröschle, Hugo Fröschle, Walter Knapp und Erich Müller. Alle waren im Alter zwischen 13 und 20 Jahren. Durch Wegzug, Beruf, etc. löste sich dann aber diese Clique wieder auf.

Die Gemeinde Mönshheim erbaute dann von 1966 bis 1968 eine neue Schule und eine dazugehörige neue Turn- und Festhalle. Die Einweihung war 1968. Uwe Wollak war es dann, der dadurch die Chance sah, sich wieder mit einigen Gleichgesinnten zu treffen. Dieses Mal aber mit dem Ziel in den Spielbetrieb unter dem Dach des TTVWH einzusteigen. Im **September 1969** war es dann soweit - auf Initiative von Uwe Wollak traf sich regelmäßig eine 6-köpfige Gruppe (Bernhard Kessel, Walter Knapp, Lothar Strey, Manfred Weik, Frank Winkler und Uwe Wollak) zu Trainingsabenden (meist Dienstag) in der Festhalle.

Um in naher Zukunft auch am Spielbetrieb teilnehmen zu dürfen, gründete man den TTC Mönshheim. Da man aber selbst noch nicht die notwendigen organisatorischen Strukturen hatte, wurde man inoffizielle Abteilung der SpVgg Mönshheim. Man war also eigentlich ein Verein im Verein – mit eigener Vorstandschaft, Kassier und Schriftführer.

Ein Tagesordnungspunkt einer Ausschusssitzung der SpVgg vom 23.09.1969 befasste sich mit dem Wunsch der ordentlichen Eingliederung unter das Dach der Sportvereinigung. Die damalige Vereinssatzung ließ diesen Beitritt zu. Daher stimmte der Gesamtvorstand einer Beantragung einer Eingliederung „auf Probe“ bei der anstehenden Mitgliederversammlung zu. Am 06.01.1970 beschloss die Mitgliederversammlung der SpVgg in geheimer Abstimmung, mit 43 Ja, 8 Nein und 1 Enthaltung, die Gemeinschaft der Tischtennisler als noch inoffizielle Abteilung in die SpVgg aufzunehmen.

Am 13.01.1970 wählten dann 11 Sportkameraden in ihrer ersten Abteilungsversammlung im Ochsen folgendes Führungsteam: Uwe Wollak (Abteilungsleiter und Kassier), Lothar Strey (stv. Abteilungsleiter), Frank Winkler (Schriftführer) und Peter Ruhland (Beisitzer). Es wurde zudem vereinbart, dass Lothar Strey als Sprecher der Abteilung (bis 1971) an den Sitzungen des Vereinsvorstandes teilnehmen soll. Die Abteilung hatte zu der Zeit sieben TT-Tische zur Verfügung.

Der Abteilungsversammlung im Ochsen am 17.11.1970 wohnten dann bereits 23 Mitglieder bei. Es wurde u.a. angesprochen, dass noch konzentrierter und eifriger trainiert werden solle und man beim Bürgermeister nachfragen sollte, ob man die Duschen in den Umkleiden benutzen darf. Es wurde auch ein Vorschlag angenommen eine Disziplinarstrafe in Höhe von 1 DM für Unpünktlichkeit zu erheben. Die Versammlung wählte zudem Martin Knapp zum Jugendvertreter und Gudrun „Toni“ Otter zur Mädchenvertreterin. Der Jahres-Etat der Abteilung betrug 300 DM. Im Jahr 1972 waren es 800 DM. Zum 31.12.1970 hatte die TT-Abteilung 31 Mitglieder. Die SpVgg Mönshheim hatte insgesamt 220 Mitglieder, darunter 160 Erwachsene. Das Vermögen des Vereins betrug 20.000 DM. Die Gemeinde Mönshheim hatte 1.975 Einwohner. Ab 01.01.1971 betrug der Vereinsjahresbeitrag für Erwachsene 18 DM.

Der Verein veranstaltete ab Dezember 1971 sehr gut besuchte Tanzveranstaltungen im Sportheim mit der Band "The Players". Von den rund 20 Tänzen im Jahr, übernahmen die Mitglieder der Abteilung auch immer wieder einige und organisierten diese dann selbstständig.

In einer Ausschusssitzung des Gesamtvorstandes, kurz vor Weihnachten 1971, ergriff Lothar Strey das Wort und sagte, dass die Tischtennisabteilung vollständig in den Verein eingegliedert werden möchte. Die Vorstandschaft war grundsätzlich nicht abgeneigt, erbat sich aber in Gesprächen noch einige Dinge zu klären und dann in einer Sondersitzung des Gesamtvorstandes zu beraten. Diese Sondersitzung fand dann mit 15 Personen (TT-Vertreter: Bernhard Kessel, Peter Ruhland, Lothar Strey und Manfred Weik) am 04.01.1972 statt. Am Ende der Sitzung herrschte Einigkeit darüber, dass man zur Mitgliederversammlung den Antrag auf vollständige Eingliederung der TT-Abteilung unter das Dach der SpVgg Mönshheim, stellen wird.

Am 06.01.1972 beschlossen die 57 anwesenden Vereinsmitglieder einstimmig, die vollständige Eingliederung der Tischtennisabteilung.

Der sportliche Start unter dem Dach des TTVWH (Bezirk Ludwigsburg) erfolgte als eine Art Schnupper-Halbrunde in der Saison 1970/1971. Man durfte mit zwei Teams „außer Konkurrenz“ die Rückrunde (Frühjahr 1971) bestreiten. Mittlerweile hatten wir am Dienstag- und Freitagabend zwei Trainingsmöglichkeiten in der Halle. Walter Knapp führte eine Rangliste ein, die von ihm immer auf den aktuellen Stand gehalten wurde. An jedem Übungsabend musste jeder mindestens ein Forderungsspiel absolvieren.

Die erste offizielle komplette Spielzeit war dann 1971/1972.

Die Aufstellungen der Premiersaison (Kreisklasse B):

1. Mannschaft

Herbert Kreidler
Erich Müller
Manfred Weik
Peter Ruhland (MF)
Walter Knapp
Uwe Wollak

2. Mannschaft

Folker Gulden
Horst Haindl
Werner Gloss
Günther Schlitter
Dieter Volkmann
Bernhard Kessel (MF)

Ersatz

Lothar Strey
Frank Winkler
Manfred Wolf
Patrice Meyer
Wolfgang Winkler
Roland Beilharz
Horst Laure
Hugo Fröschle

Jugendarbeit

Im Dezember 1971 informierte der Schulrektor Richter unseren Uwe Wollak, dass sich jeden Dienstagmittag Schüler der örtlichen Schule zum Tischtennis spielen treffen und sich augenscheinlich auch ganz gut anstellen. Da es im Interesse eines jeden Vereins sein muss Nachwuchsarbeit zu leisten, stellte sich die Frage, was man in der Sache unternehmen konnte. Das Problem war, dass die Abteilung zur damaligen Zeit nur einen Trainingstag hatte und die Halle auch erst ab 20 Uhr zur Verfügung.

Die nächsten Überlegungen den Fortbestand der Abteilung auch zukünftig zu sichern, wurden dann in der Abteilungsversammlung im Dezember 1972 angestellt. Abteilungsleiter Bernd Kessel erwähnte, dass wir der einzige Verein im Bezirk Ludwigsburg sind, die keine Jugendgruppe hat und dass das den Anwesenden zu denken geben sollte. In der Versammlung im Dezember 1973 betonte Peter Ruhland, dass ein Hauptziel der Abteilung ein Aufbau der Jugendarbeit sein müsse – leider fehle es immer noch an den geeigneten Räumlichkeiten und geeigneten Trainingszeiten für die Altersgruppe.

Im April 1974 war es dann endlich soweit. Die Abteilung konnte an einem Wochentag bereits ab 17:45 Uhr in die Sporthalle.

Um die Abteilung in der Bevölkerung zu präsentieren und um Mitgliedergewinnung zu betreiben, wurde unter der Leitung von Herbert Kreidler im Mai 1974 für die gesamte Bevölkerung die erste Mönzheimer Dorfmeisterschaft durchgeführt. Die Veranstaltung war ein guter Erfolg. Von den 60 Teilnehmern ließen sich danach so einige an einem Trainingsabend blicken.

Nachdem sich dann innerhalb der Abteilung einige Personen gefunden hatten, die bei der Jugendarbeit mithelfen wollten, fand das erste strukturierte Jugendtraining im September 1974 statt. Die Leitung hatte AL Folker Gulden, Werner Gloss, Peter Ruhland und Dieter Volkmann waren seine Assistenten.

Die Jugendabteilung war somit also fünf Jahre nach Gründung der Abteilung ins Leben gerufen worden. Im Dezember 1974 besuchten bereits 45 Kinder regelmäßig das Training. Die erste Spielsaison der Jugend war dann 1975/1976. Die Abteilung meldete zwei Jungenmannschaft und eine Mädchenmannschaft. Das Mädchenteam belegte am Ende der Saison den 5. Platz, die Jungenmannschaft wurden ebenfalls Fünfte. Die zweite Jungenmannschaft musste leider im Laufe der Rückrunde zurückgezogen werden.

Die Aufstellungen der Premiersaison der Jugend (Kreisklasse):

<u>Jungen</u>	<u>Jungen II</u>	<u>Mädchen</u>
Michael Amann	Eberhard Frohnmayer	Petra Müller
Martin Volkmann	Dieter Weeber	Brigitte Brosch
Reiner Gille	Siegfried Essig	Gabi Widmann
Siegfried Binder	Martin Kus	Sabine May
	Uwe Körner	Regina Essig
	Klaus Haug	
	Klaus Klink	

Die Tischtennisabteilung bestand zum Jahresende 1974 aus rund 70 Mitgliedern.